

## Lernen mit und durch Bewegung im (Praktischen) Philosophieunterricht

Jahrgang	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartung	Bewegung
5	<p><u>FK 1: Ich und mein Leben</u> – Die SuS erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen (ihres Lebens- und Arbeitsraumes) (SK1).</p> <p><u>FK 3: Wahrhaftigkeit und Lüge</u> – Die SuS unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielweise in fiktiven Situationen dar (SK3).</p>	<p>Die SuS erstellen Symbolkarten (Smileys/ Emojis) und setzen diese in einer Beispielgeschichte ein. (s. SB: S. 18/19: Gefühlsachterbahn)</p> <p>Die SuS gestalten und führen die Geschichte „Der Gebrauchtwagen“ als Theaterstück auf. (s. SB: S. 57/58)</p>
6	<p><u>FK 2: Umgang mit Konflikten</u> – Die SuS erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (PK5) und üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung (SK8).</p> <p><u>FK 4: Armut und Wohlstand</u> – Die SuS setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (PK8) und erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (SK9).</p>	<p>Die SuS üben ihre Ideen von Konfliktlösungen in Rollenspielen. (s. SB: S.50/52)</p> <p>Die SuS erstellen Karten zu ihren Bedarfen (notwendige und entbehrliche Dinge), ordnen diese in Aufstellungen an und vergleichen diese untereinander. (s. SB: S. 106/107)</p>
7	<p><u>FK 4: Recht und Gerechtigkeit</u> – Die SuS vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SaK4) und erarbeiten sachbezogene Kompromisse (SK6).</p> <p><u>FK 7: Glück und Sinn des Lebens</u> – Die SuS prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren diese (SK4).</p>	<p>Die SuS führen ein Experiment zum Thema Gerechtigkeit durch, indem sie bspw. Süßigkeiten oder Aufgaben gerecht im PP-Kurs verteilen sollen.</p> <p>Die SuS entwickeln einen eigenen Werbespot mit dem Schwerpunkt „Darstellung von Glück“. (s. SB: S. 174/175)</p>
8	<p><u>FK 1: Geschlechtlichkeit und Pubertät</u> – Die SuS erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SaK5).</p> <p><u>FK 3: Lust und Pflicht</u> – Die SuS formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente und führen eine philosophische Diskussion (MK 4 u. 7).</p>	<p>Die SuS gestalten eigene Plakate ihrer eigenen „Welt“ und präsentieren diese in einem Museumsgang. (s. SB: S.21)</p> <p>Die SuS stellen ein Gespräch („<i>Junge Menschen heute – lustbetont und pflichtvergessen?</i>“) in einem Rollenspiel nach. (s. SB: S. 71)</p>
9	<p><u>FK 1: Freiheit und Unfreiheit</u> – Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SaK 1).</p> <p><u>FK 2: Rollen- und Gruppenverhalten</u> – Die SuS reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar (PK6).</p>	<p>Die SuS informieren sich bei amnesty international, welche Staaten keine freiheitliche Verfassung haben und welche Staaten gegen die Grundfreiheiten der Menschen verstoßen und stellen ihre Ergebnisse im Kurs vor. (s. SB: S. 13)</p> <p>Die SuS stellen verschiedene (konfliktbeladene) Gruppensituation dar und reflektieren diese.</p>

<p>10</p>	<p>FK 5: <u>Ökologie vs. Ökonomie?</u> – Die SuS reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte (SK6).</p> <p>FK 6: <u>Quellen der Erkenntnis</u> – Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK 1).</p>	<p>Die SuS führen eigene Recherchen und Umfragen aus, deren Ergebnisse sie im Kurs präsentieren.</p> <p>Die SuS führen Übungen in Erfahrung durch und reflektieren diese. (s. SB: S. 162)</p>
<p>EF</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben I: Was heißt es zu philosophieren? – Weiterklärung in Mythos, Wissenschaft und Philosophie</u> – Die SuS</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben II: Was können wir mit Gewissheit erkennen? – Grundlagen und Grenzen menschlicher Existenz</u> – Die SuS beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei (ohne verfrühte Klassifizierung (MK1).</p>	<p>Die SuS erarbeiten und erörtern eine philosophische Frage als (Film-)Projekt (vgl. dazu: „Interstate 60“).</p> <p>Die SuS führen Wahrnehmungsexperimente durch (visuell wie haptisch).</p>
<p>Q1</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII: Ist der Mensch mehr als Materie? – Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung</u> – Die SuS entwickeln mithilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK 6).</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben XI: Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren? – Utilitaristische und deontologische Positionen im Vergleich</u> – Die SuS rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2).</p>	<p>Die SuS spielen eine Gerichtsszene nach (Stanislaw Lem) und fällen das Urteil. (s. SB. S 36/37)</p> <p>Am Ende der U-Reihe spielen die SuS „Eckenraten“ (unterschiedliche ethische Positionen).</p>
<p>Q2</p>	<p>Unterrichtsvorhaben XIV: <u>Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich</u> – Die SuS stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK 10).</p>	<p>Die SuS erarbeiten ein philosophisches Drama und spielen ihr Stück dem Kurs vor (bspw. Hobbes vs. Rousseau).</p> <p>Abiturvorbereitungen: Philosophisches Positionen-Quiz</p>